

# **Protokoll – KoKreis – Klausur 2023**

**Freitag 05.05.2023**

Teilnehmer\*innen: Stephan Lindner, Judith Amler, Alfred Eibl, Carmen Junge, Roland Süß, Thomas Eberhard-Köster, Sonja Taubert, GF Frauke Distelrath, stellv. GF Nicolai Wenzel  
Samstag: Manuela Kropp

Entschuldigt: Hendrik Küster, Annette Schnoor, Erik Schantz, Dirk Friedrichs

Moderation: Thomas  
Protokoll: Sonja

## **TOP – Sanktionen**

Gewaltandrohungen oder gar ausgeübte Gewalt werden bei Attac selbstverständlich nicht geduldet und ziehen sofortige Sanktionen nach sich. Ein entsprechender Passus soll in der Regelsammlung ergänzt werden. Dazu sollte dann auch die Regelung gehören, dass der/die Täter\*in im Wiederholungsfall aus Attac ausgeschlossen wird. Ein entsprechender Antrag für den Herbstratschlag wird vorbereitet.

## **TOP - Abgrenzung gegen rechts**

- In vielen Friedensgruppen gibt es Probleme mit rechten Gruppen bzw. Rechtsoffenheit
- Teilweise spalten sich Gruppen
- Eine geplante Studie zur Partei „Die Basis“ soll in Auftrag gegeben werden. Ein Blogbeitrag und ein Webinar über "Die Basis" sollen folgen.
- 

**Samstag 06.05.2023**

## **TOP - Auswertung des Ratschlags und Konsequenzen für HRS (Input Thomas)**

Die große Anzahl der Anträge und Geschäftsordnungsanträge war eine große Herausforderung für die Moderation. Es ist unter solchen Bedingungen schwierig, für eine konstruktive Debattenkultur zu sorgen. Die Antragsflut war so nicht unbedingt abzusehen. Für zukünftige Ratschläge wird es von Vorteil sein, wenn die Vorbereitungsgruppe mit den Antragsteller\*innen klärt, ob und wie Anträge zusammengelegt oder auf anderer Weise zusammengefasst werden können. Die Vorbereitungsgruppe sollte überlegen, wie die Moderation besser vorbereitet und unterstützt werden kann.

Es könnten bei jedem Tagesordnungspunkt Ziele formuliert werden. Auch bei Arbeitsgruppen sollten die Ziele der Arbeitsgruppe deutlicher herausgearbeitet werden, damit in den Arbeitsgruppen von Beginn an die Aufgabenstellung klar ist. Für die Zusammenführung der Arbeitsgruppen im Plenum sollte genügend Zeit eingeplant werden, damit aus den Diskussionsprozessen Ergebnisse entwickelt werden können. Ganz allgemein sollte inhaltlichen Debatten mehr Raum eingeräumt werden.

## **TOP - Stand Finanzen (April 2023)**

Die finanzielle Entwicklung ist angespannt. Wir müssen auf der Einnahmen-Seite noch aktiver werden.

## **TOP - Diskussion zur allgemeinen politischen Einschätzung (Input Thomas)**

Wie können sich Kampagnen in Attac entwickeln? Die Versuche, Kampagnen in Attac gemeinsam zu entwickeln, waren in den letzten Jahren nicht sehr erfolgreich. Seit dem Ende der TTIP-Kampagne fehlt eine gemeinsame Zuspitzung. Es fehlt so etwas wie das „Chlor-Hühnchen“. Die Anti-Kohle-Kampagne und die Mobilitäts-Kampagne waren zwar Ergebnisse eines gemeinsamen Prozesses, sie haben jedoch viele Attacies nicht mitgenommen. Zwar hängen viele Themen miteinander zusammen, daraus ergibt sich aber noch keine Kampagnenfähigkeit.

## **TOP - Diskussion zur allgemeinen politischen Einschätzung unter Einbeziehung des Diskussionspapiers zur Kampagnenfindung und der Frage, welche Konsequenzen sich daraus für Attac ergeben**

Zu Beginn werden im Brainstorming-Verfahren Schlagworte zur aktuellen politischen Situation gesammelt, die alle auf Karten an eine Stellwand gepinnt werden.

Anschließend berichtet Roland vom als Videokonferenz stattgefundenen Bewegungsratschlag der Partei Die Linke. Dieser solle künftig nicht mehr in der bisherigen Form fortgesetzt werden, sondern in themenspezifischen kleineren Runden. Auf dem Ratschlag wurde unter anderem der Text *Wir brauchen die Vergesellschaftung der Klimagerechtigkeitsbewegung* von Carola Rackete und Momo diskutiert (<https://lowerclassmag.com/2023/02/24/wir-brauchen-die-vergesellschaftung-der-klimagerechtigkeitsbewegung/>), der eine Reihe wichtiger Aussagen und Fragen enthält:

- Wie soll sich die kapitalismuskritische Klimagerechtigkeitsbewegung weiterentwickeln?
- Die Klimagerechtigkeitsbewegung könne zwar mobilisieren, aber schaffe es nicht, in konkrete politische Prozesse einzugreifen.
- Notwendig sei es, weg von leeren Worthülsen zu kommen und Kritik auf praktische Alternativen herunterzubrechen.
- Hauptsächlich Betroffene lebten im globalen Süden: Bezug zu Rassismus und Intersektionalität.
- Um politisch wirksam zu werden, sei ein Strategiewechsel notwendig.
- Es gelte, mehr an konkreten Auseinandersetzungen zu Boden, Wasser und/oder Luft anzusetzen.

Danach wurde mit den zuvor zusammengetragenen Karten weitergearbeitet. Diese wurden im Rahmen einer Debatte darüber, in welchem Bezug die einzelnen Punkte zueinander stehen, geclustert. Dabei wurde festgestellt, dass der zunehmende Rechtsruck und verstärkt auftretende Angriffe auf FLINTA\*-Personen ein wichtiges Querschnittsthema sind. Der folgende Austausch fokussierte auf Konflikte rund um gesellschaftliche Transformationsprozesse.

Anschließend stellte Thomas das von ihm und Sabine Lassauer (Kampagnenunterstützung im Bundesbüro) verfasste und bereits im Rat diskutierte Papier zur Kampagnenfindung vor.

Wichtig für die Kampagnenfindung sei, dass sich alle auf allgemein akzeptierte Kriterien einigten.

Am folgenden Montag wird eine E-Mail mit einem Link zu einem Doodle verschickt, um einen Termin für einen Kampagnen-Workshop zu finden. Bei diesem soll daran weitergearbeitet werden, eine mögliche große Kampagne für Attac zu identifizieren.

Bei einem spontanen Brainstorming zu möglichen Kampagnenideen wurden die Themen Zukunftshaushalt, Energiemarktordnung und Aktienrente genannt.

Bis eine neue Kampagne gefunden sei, wird in Attac u.a. weiter an den Themen Verkehrswende (im September IAA in München, 5.-10.9.) und bundesweit dezentraler Klimastreik (15.9. oder 22.9.) gearbeitet. Außerdem ist geplant, verstärkt daran zu arbeiten, gegnerische Diskurse zu dekonstruieren.

## **TOP – Bericht Rats-Klausur**

Alfred gibt einen ausführlichen Bericht von der letzten Ratsklausur (siehe noch zu veröffentlichendes Protokoll des Rates).

In der anschließenden Debatte wird festgestellt, dass sich die Zusammenarbeit zwischen KoKreis und der Aktionsakademie wieder verbessern müsse, was aktuell bezüglich der Aktivitäten in Wolfsburg nicht gut genug gelaufen sei.

Außerdem wurde angemerkt, dass es gut wäre, wenn wieder mehr KoKreis-Mitglieder und Beschäftigte aus dem Bundesbüro an den Sitzungen teilnehmen würden.

Leider gab es vor der Sitzung relativ viele kurzfristige Stornierungen.

## **TOP - Arbeitsweise und Wahlen der KoKreis-AGs**

Es wird beschlossen, das Papier zur Arbeitsweise des KoKreises nicht neu zu diskutieren, sondern sich gleich auf die AGs zu konzentrieren. Zukünftige Maßnahmen, die KoKreis-Arbeit effektiver zu machen, sollten im Laufe des Jahres beschlossen und dann eingearbeitet werden.

Die AGs Gemeinnützigkeit und Tools werden eingestellt und nicht mehr neu besetzt, da es für sie aktuell keinen Bedarf gibt.

Die Mitglieder der AGs Büro, Finanzen und Medien wurden im Block gewählt. Alle anderen AGs waren ohne Wahl für alle zur Mitarbeit offen. Die aktualisierte Liste wird per Mail verschickt und in der Cloud hochgeladen.

## **TOP - Mandatierungen Hermann, Achim und Hugo**

Die Anträge werden besprochen, abgestimmt und den Antragstellern mitgeteilt

## **TOP – KoKreis-Termine 2023 / Ausblick 2024 und Klausur 2024**

Die kurzen Kokreis-VKs an Montagen sollen zukünftig statt um 17.30 Uhr um 19. Uhr beginnen.

Der Rhythmus für die langen Sitzungen weiter so bleiben, dass auf zwei Samstagstermine ein Freitagstermin folgt. Präsenztermine sollten dabei möglichst an einem Freitag stattfinden, damit auch Büromitglieder teilnehmen können. Präsenztermine sollen künftig wieder in Frankfurt im Bundesbüro von 11Uhr bis 17 Uhr stattfinden.

Alle Verabredungen zu KoKreis-Terminen stehen unter dem Vorbehalt, dass ihnen auch Hendrik und Erik zustimmen, die bei der Sitzung nicht anwesend waren.

## **TOP - Bericht Büro-AG**

Die Büro-AG hat einen Antrag aus dem Büroteam zur Einrichtung einer Antidiskriminierungs-Stelle genehmigt. Ziel ist es, die (Gender-)Diversität zu stärken.

## **TOP - Bericht Webinar-Gruppe plus Festlegung Redaktion**

Die Arbeit der Gruppe läuft gut an. Aus dem KoKreis arbeiten aktuell Carmen, Thomas und Stephan, aus dem Bundesbüro Christiane und Johanna mit. Die als erstes Webinar geplante Veranstaltung mit Oliver Nachtwey konnte aus terminlichen Gründen leider noch nicht als Pilotfolge in die Reihe aufgenommen werden. Die ersten beiden Webinare stehen jetzt aber fest: Ende Mai mit Christina Deckwirth (Lobbycontrol) zur Gaslobby und Ende Juni mit Uwe Witt (RLS) zur Regulierung von Energiemärkten.

Zukünftig soll eine Redaktionsgruppe gebildet werden, die für einen roten Faden zwischen den Veranstaltungen sorgt. Außerdem soll stark auf Qualität geachtet werden und eine einheitliche Wort-Bild-Marke verwendet werden. Die Redaktionsgruppe soll auch Werbung und Gesamtdesign begleiten. Anmeldeprozess und Nachbereitung soll professionalisiert und zur dauerhaften Kontaktgewinnung und Spenden genutzt werden. Durch prominente Referent\*innen soll zusätzliche Reichweite gewonnen werden. In der Regel sollen die Webinare am 4. Dienstag im Monat um 19 Uhr stattfinden.

In der anschließenden Debatte wurde angemerkt, dass sensibel mit der Frage umgegangen werden müsse, wie diese Reihe im Verhältnis zu weiteren Webinaren von BAGs steht und wie diese, wenn sie die angestrebten Standards erfüllen, in die Reihe integriert werden können bzw. außerhalb so durchgeführt werden könnten, dass keine Konkurrenzsituation untereinander entsteht.

Thomas, Carmen und Stephan haben das Mandat, für den KoKreis an dem Prozess weiterzuarbeiten. Zusätzlich sollen Menschen im Rat angefragt werden, die Redaktionsgruppe zu verstärken.

## **Sonntag, 7.5.2023**

## **TOP – Vorstellung des Kursangebots von Attac Österreich für junge Aktivist\*innen**

- Attac AT – Zivilgesellschaftliches Attac Praxisseminar – ZAP
- Teilnahme frei – 15-20 Personen
- Menschen bis 35 Jahre
- 1 Semester mit Präsenz und Videokonferenzen
- Beteiligung an Attac Aktivitäten
- Planung eines eigenen Projekts
- sehr stark an Attac orientiert

Gespräch mit den Menschen der Praxiswerkstatt abwarten – Bericht nächste KoKreis-Sitzung

## **TOP – Bericht PG Hauptamt-Ehrenamt**

In der Gruppe zurzeit: Frauke (GF), Sonja, Carmen, Nicolai (stv. GF) plus zwei Personen aus dem Büro

Es gab bisher drei Treffen zu jeweils fast zwei Stunden. Die Gruppe hat dabei die Methode der Problemanalyse angewendet, um am Ende positive Ziele festzuschreiben und Maßnahmen zu entwickeln. Eine zentrale Fragestellung dabei lautet, wie sich das Verhältnis Ehren-/Hauptamt in Attac entwickelt hat und welche Veränderungen in beiden Bereichen und in deren Zusammenarbeit ggf. nötig sind.

Bearbeitet werden zwei Themenstränge:

### *1. Aufgaben im Büro*

Was ist möglich, was ist nötig? Welche Veränderungen bei den Aufgaben und Zuständigkeiten wären sinnvoll?

### *Zusammenarbeit und Prozesse zwischen Kokreis (und ggf. Rat) und Büro*

Wie lassen sich die Kommunikation zwischen Kokreis (und anderen ehrenamtlichen Gremien) und Büro verbessern und Prozesse besser verzahnen? Erste Vorschläge sind: regelmäßige Treffen zwischen Kokreis und Büro bzw. jeweils bestimmten Bereichen als VK (evtl. als Jour fixe) sowie feste Termine für eine gemeinsame Jahresplanung. Die PG erarbeitet für beides demnächst einen konkreten Vorschlag, über den der Kokreis dann weiter berät.

Lücken müssen weiter definiert werden – damit beschäftigt sich die Gruppe noch. Die PG berücksichtigt mögliche inhaltliche Überschneidungen bswp. mit der PG Struktur. Mehrere Personen gehören beiden PGs an und achten auf einen guten Infodfluss in beide Richtungen, um Doppelarbeit zu vermeiden.

## **TOP – Erneuerungsprozess**

Zurzeit läuft der Konsensprozess zum beim Ratschlag vorgelegten Papier des Erneuerungsprozesses. Kapitel 2 und 3 sind besonders schwierig. Änderungswünsche wurden jetzt von der WTO-AG geschickt. Die Moderationsgruppe wird diese kommende Woche einarbeiten, um bis zum 15. Mai die neue Version zu erstellen.

Die Konsensgruppe trifft sich mit verschiedenen Personen, die ein Veto eingelegt hatten. Zwischen dem 15. Mai und 15. August können dann alle Gruppen Änderungen einreichen. Geplant ist, am 15. September die Version mit allen Änderungen vorzustellen. Sie soll dann auf dem Herbstratschlag 2023 verabschiedet werden

Bitte: Auf der Homepage kommunizieren, welche Version gerade die aktuelle ist.

## **TOP – Terminleiste**

15. - 18.Juni: *Strategiekonferenz der Klimagerechtigkeitsbewegung* – Thomas klärt, wer aus der Mobilitätskampagnengruppe teilnehmen kann

13. – 16. Juli: *Sommeruni Attac Österreich in Traiskirchen*

23. – 27 August: *Sommeruni Attac Frankreich*

5. – 10. September: *IAA-Proteste in München: Wir sind aktiv*. Wahrscheinlich nur regionale Demo; bundesweite Mobilisierung wird sehr schwierig. Büro unterstützt Aktionen zur IAA. Geplant sind u.a. eine Attac-only-Aktion sowie Workshops und eine Podiumsveranstaltung im Camp

7. Oktober: *Debattentag* in Duisburg. Räumlichkeiten sind fest – bis zu 200 Menschen können untergebracht werden  
Aufaktpodium steht  
Workshops zu den drei Themensträngen Care, Handelspolitik und Energie.  
Abschlusspodium

*Sommerakademie 2024: Termin ist noch unklar. Es werden bereits Schulen für verschiedene Termine angefragt. Das Konzept einer thematischen und örtliche Verknüpfung wird nicht weiterverfolgt.*